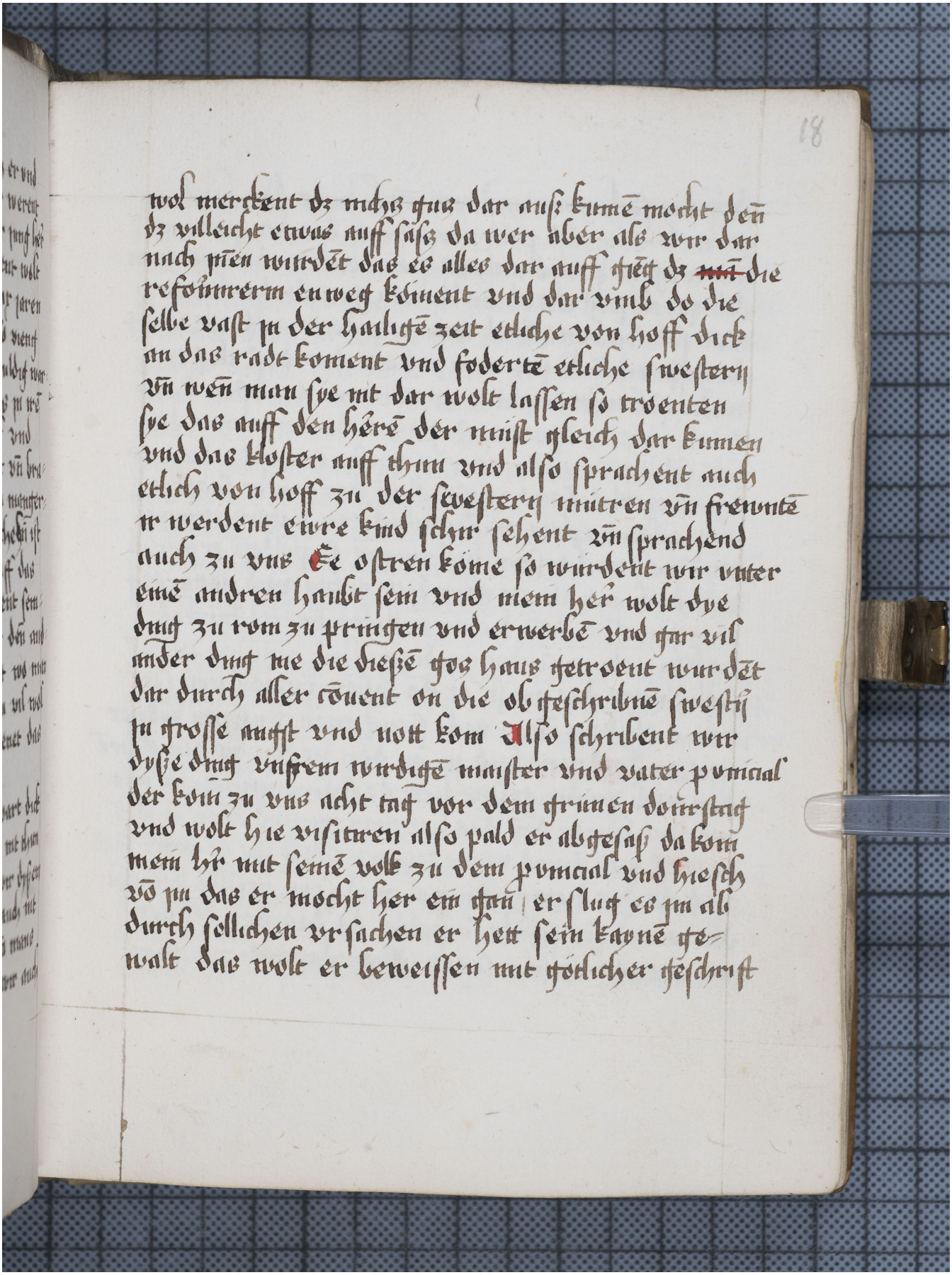
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



18

wol merckent dz mchts ghus dar nusi kumē mocht den
dz villeicht etwas nuff sass da wer aber als wir dar
nach prien wirdet das es alles dar nuff ghet dz ~~nun~~ die
refomirerin enweg koment vnd dar vmb do die
selbe vast in der halligē zeit etliche von hoff dick
an das radt koment vnd foderte etliche swestern
vñ wen man sye nit dar wolt lassen so troenten
sye das nuff den herē der ernist gleich dar kumen
vnd das kloster nuff thun vnd also sprachent auch
etlich von hoff zu der sewestern mutren vñ frewntē
ir werdent eure kind schir sehent vñ sprachend
auch zu vns Ee ostren kome so wurdent wir vnter
emē andren haubt sein vnd nem her wolt dye
dinck zu rom zu pringen vnd erwerbē vnd ghar vil
ander dinck nie die diesiē ghos haus getroent wurdet
dar durch aller rouent on die ob ghescribnē swestri
in grosse angst vnd nott kom Also schribent wir
dysie dinck vnsrem wirdigē maister vnd vater pvncial
der kom zu vns acht tag vor dem grunen donerstag
vnd wolt hie visitiren also pald er abgesass da kom
nem her mit semē volk zu dem pvncial vnd hiesch
vō in das er mocht her ein gan | er sluck es in ab
durch sellichen vrsachen er hett sein kaynē ge-
walt das wolt er beweissen mit gotlicher geschrift